

Neubeuern, den \_\_\_\_ . \_\_\_\_ 2020

Vorab per email: poststelle@reg-ob.bayern.de

An die  
Regierung von Oberbayern  
Maximilianstraße 39  
z. Hd. Dr. Matthias Schuh , Dr. Matthias Kraus.

80538 München

**Raumordnungsverfahren zum Brenner-Nordzulauf im Inntal  
Hier mein Einspruch zu den Planungen der Bahn DB-Netz AG**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Dr. Matthias Schuh, sehr geehrter Herr Dr. Matthias Kraus,

zur **von der DB Netz AG geplanten oberirdischen blauen Trasse** des Brenner – Nordzulaufes durch unser **Gemeindegebiet der Marktgemeinde Neubeuern** ( Inn – Ost Seite) **erhebe ich Einspruch!**

Hier die Begründung:

- Diese blaue Trasse führt durch unser Trinkwasser - Quellgebiet Schutzzone II, was gemäß Wasserschutzgebietsverordnung grundsätzlich unzulässig ist!
- Diese blaue Trasse führt durch unser Landschafts-Schutzgebiet Inntal – Süd, was außerordentlich schützenswert ist. ( siehe diverse Gutachten )
- Diese blaue Trasse führt durch den bereits seit längerem geplanten bzw. beschlossenen Flächen-Nutzungsplan im Bereich Klärwerk Neubeuern, wo mehrere gemeindliche Anlagen gebaut werden müssen, welche in direkten Bezug zur inneren Entwicklung der Marktgemeinde Neubeuern stehen. Die geplante blaue Bahntrasse würde die zukünftige Entwicklung der Marktgemeinde Neubeuern erheblich einschränken!
- Diese blaue Trasse würde unwiederbringlich landwirtschaftliche Flächen zerstören, was die Existenz unserer landwirtschaftlichen Betriebe gefährdet oder sogar zunichtemacht. Die Zerschneidung unserer landwirtschaftlichen Flächen würde gegen den Landesentwicklungsplan verstoßen!
- Diese blaue oberirdische Bahntrasse ist direkt angrenzend an den Neubeurer See geplant bzw. führt die Trasse durch das überörtlich genutzte Naherholungsgebiet Neubeurer See. Im Falle eine tatsächlichen Realisierung dieser blauen Bahntrasse ist dieses, für die ganze Region sehr wichtige Freizeit – und Naherholungsgebiet, für immer verloren!
- Diese blaue Trasse würde den Tourismus unserer Marktgemeinde Neubeuern sowie im ganzen Inntal so stark beeinträchtigen, dass die Einnahmequellen aus dem Tourismusbereich weitgehend entfallen würden. Viele Betriebe wären gefährdet, da ihr Zuerwerb wegfallen würde.
- Die oberirdisch geplante blaue Bahn-Trasse gefährdet unsere Gesundheit, denn der massive Lärm wird trotz noch so hohen grässlichen Schallschutzwänden nicht gänzlich absorbiert. Jeder weiß, dass Lärm krank macht!

- Diese blaue Trasse ist direkt an unsere Siedlungsgebiete geplant. Wenn das so kommen würde, wären unsere Grundstücke und Immobilien in diesen Bereichen sowie auch im weiteren Umfeld erheblich weniger oder im Einzelfall gar nichts mehr Wert. Wie jeder weiß, ist eine Immobilie der wichtigste Teil einer Alterssicherung und der Grundstock für unsere junge Generation. Eine Entwertung durch die geplante blaue Bahntrasse ist unzulässig und muß verhindert werden.
  
- Diese oberirdische blaue Trasse, wie auch die anderen im Inntal oberirdisch geplanten Bahntrassen, würden zum Großteil auf Stelzen und Brückenbauwerken laufen, weil der Inn, die Autobahn A93 und A 8, Staats – Kreis – und Gemeindestraßen, sowie verschiedene Höhenunterschiede des vorhandenen Geländes, zu überbrücken wären. So eine Planung ist keinem Mitbürger im Inntal zuzumuten.
  
- Zum Unterhalt von v. g. Brückenbauwerken werden auch Kommunen mit laufenden Unterhaltskosten belastet was bei vielen Gemeinden sowie auch bei unserer Marktgemeinde den Gemeindehaushalt dauerhaft belastet. Das würde die nötigen bzw. wichtigen Investitionen in unserer Marktgemeinde erheblich schmälern.
  
- Hier noch weitere persönliche Argumente, warum diese oberirdische blaue Trasse der DB Netz AG verhindert werden muss:
  
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Mit der Bitte meinen Einspruch zu bearbeiten und entsprechend im Raumordnungsverfahren zu berücksichtigen verbleibe ich,

mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_

Hier meine Adresse: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_